



Pressemitteilung

NAG erhöht den Druck auf die Vorstände

Arbeitskampf bei Verkauf der Lebensversicherungsbestände in Planung!

5

Gießen, 28. November 2017 – Mit großer Verärgerung haben die Gremien der Neuen Assekuranz Gewerkschaft auf die immer weiter voranschreitenden Verkaufsplanungen von Lebensversicherungsbeständen durch große Konzerne, namentlich der ERGO und der Generali, reagiert. „Die Branche schafft es dieser Tage im Vorbeigehen, ein durch vorangegangene Management-, Vertriebs- und Verwaltungsgenerationen mühsam aufgebautes Vertrauen zu erschüttern!“ führt Tobias Münster, Vorstandsvize der Gewerkschaft aus.

10

15

Nicht im Unternehmen verhaftete Manager wie bei der ERGO, bei der „die Vorstände im Schnitt auf eine Unternehmenszugehörigkeit von weniger als einer Handvoll Jahren“ kämen oder die wie die Generali aus dem Ausland geführt werden, scheinen sich der Sensibilität ihres Handelns nicht bewusst. „Da tanzt der Elefant im Porzellanladen Tango“, so der Gewerkschafter. Die Altersversorgung von über 10 Millionen Kunden dürfe nicht verkauft werden wie ein Gebrauchtwagen.

20

25

Für den ERGO-Konzern hat die NAG eine Haustarifkommission gebildet und eine offene Auseinandersetzung angekündigt. „Bleibt der Vorstand bei seinem Kurs, der die Kunden verrät und verkauft, den Vertrieben in den Rücken fällt und die Beschäftigten ins Risiko stellt, werden wir unsere Mitglieder zum Arbeitskampf aufrufen“, stellt Münster klar. Die hierfür nötigen Beschlüsse seien gewerkschaftsintern herbeigeführt worden.

30

Im Rahmen einer „NOT FOR SALE!“-Aktion haben am vergangenen Freitag Hamburger Beschäftigte 1.000 Luftballons mit Protestpostkarten an die Vorstände auf die Reise geschickt, nachdem bereits am 6. Oktober über 1.000 Beschäftigte demonstriert und eine online-Petition der Gewerkschaft in weniger als drei Wochen über 5.000 Unterschriften erreicht hatte.

35

40

„Da sind renditegieriger Geisterfahrer unterwegs“, sagt Münster mit Blick auf die Vorstände, die mit ihren Planungen auch innerhalb der Konzerne völlig isoliert seien. Es werde nicht lange dauern, bis bisher nur zaghaft betriebene Initiativen in der Politik intensiviert würden, nach denen der Privaten Versicherungswirtschaft die ergänzende Altersversorgung der Bevölkerung nicht mehr anvertraut werden dürfe. „Es ist fünf vor 12. Wir fordern die Vorstände auf, diesem Treiben ein Ende zu bereiten, bevor der Kollateralschaden für die Branche nicht mehr reparabel ist!“

45

50

Hintergrund: Die NAG ist die erste deutsche Spezialgewerkschaft für die Interessen der Beschäftigten im privaten Versicherungsgewerbe. Ihr Ziel ist es, die Beschäftigten in der deutschen Versicherungsbranche zusammenzuschließen, um mit ihnen und für sie ganz gezielt für die Arbeits- und Einkommensbedingungen der Beschäftigten des Innen- und des Außendienstes einzutreten.

Neue Assekuranz Gewerkschaft (NAG) e. V.

Postfach 110 804
35390 Gießen

Ansprechpartner für Presse: Thomas Kreismer
Mobil: 01 73 – 645 08 28 · Email: Thomas.Kreismer@neue-assekuranz-gewerkschaft.de
· www.neue-assekuranz-gewerkschaft.de